UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN UMG

Presseinformation

Nr. 124, 19. Oktober 2021

Zukunftsdiskurs zu Datenschutz in der digitalisierten Medizin

Diskurs über „Unser Gesundheitssystem von morgen“: Veranstaltungsreihe des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen startet mit Online-Podiumsdiskussion zum Thema „Datenschutz in der digitalisierten Medizin“. Dienstag, 26. Oktober 2021, 19:30 bis 21:00 Uhr. Teilnahme über Zoom-Link.

(umg) „Daten – Selbst – Bestimmen. Chancen, Risiken und Konzepte digitalisierter Medizin“ lautet der Titel einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Start einer Veranstaltungsreihe des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) zur Zukunft des deutschen Gesundheitssystems. Drei Expert*innen aus den Bereichen Ethik, Rechtswissenschaften und Informatik setzen sich kritisch mit Daten(schutz)-Fragen vor dem Hintergrund gegenwärtiger und zukünftiger Digitalisierung in der Medizin auseinander. Dabei geht es um Themen wie: Was sind Gesundheitsdaten? Wem gehören sie? Und welche Macht bündelt sich im Besitz großer Datenmengen?

Im Rahmen der Veranstaltung hat das Publikum die Möglichkeit, eigene Fragen an das Podium zu stellen und damit zivilgesellschaftliche Perspektiven in die Diskussion einzubringen. Die Podiumsdiskussion findet statt am Dienstag, dem 26. Oktober 2021, von 19:30 bis 21:00 Uhr. Die Teilnahme ist per Zoom-Link möglich. Die Anmeldung zu der Online-Veranstaltung erfolgt über ein Online-Formular unter: https://survey.academiccloud.de/index.php/945896?newtest=Y&lang=de Ein Link zur Veranstaltung wird dann zeitnah bereitgestellt.

Online-Vortragsreihe des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der UMG „Unser Gesundheitssystem von morgen: Digitalisierung – Künstliche Intelligenz – Diversität“

Podiumsdiskussion

„Daten – Selbst – Bestimmen. Chancen, Risiken und Konzepte digitalisierter Medizin“

Dienstag, 26. Oktober 2021, 19:30 bis 21:00 Uhr

Zugangslink zu Zoom / Anmeldung über Online-Formular: https://survey.academiccloud.de/index.php/945896?newtest=Y&lang=de

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität, Unternehmenskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Weller, Von-Siebold-Straße 3, 37075 Göttingen, Telefon 0551/39-61020, 39-61022, 39-61024, Fax 0551/39-61023
presse.medizin@med.uni-goettingen.de, www.umg.eu **Herausgeber** Vorstand der Universitätsmedizin Göttingen

Presseinformation

Die Veranstaltung ist Teil des Online-Beteiligungsprojektes **„Unser Gesundheitswesen von morgen: Digitalisierung – Künstliche Intelligenz – Diversität“** des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der UMG. Das Projekt bezieht die Öffentlichkeit ein in die gesellschaftliche Diskussion über Chancen und Risiken eines digitalisierten Gesundheitssystems. Es wird als „Zukunftsdiskurs“ bis Juni 2022 durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab gefördert. Die Leitung des Projekts hat Prof. Dr. Silke Schicktanz vom Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der UMG.

DIE EXPERT*INNEN AUF DEM PODIUM

Kirsten Bock ist eine Datenschutzjuristin des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz. Sie ist Mitglied beim Forum der InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) und hat dessen Muster-Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) für Tracing-Apps mitgestaltet. Für europäische Forschungsprojekte erstellt sie Ethik-Gutachten für den Bereich digitale Dienste und Anwendung.

Dr. Attila Wohlbrandt, Doktor der Ingenieurwissenschaften und Projektmanager vom Hasso-Plattner-Institut in Potsdam, ist verantwortlich für die wissenschaftliche Koordination des Projektes „smart4health“. Das Projekt ermöglicht es EU-Bürgern*innen, ihre Gesundheitsdaten EU-weit zu verwalten.

Dr. Patrik Hummel ist Assistenzprofessor an der TU Eindhoven und beschäftigt sich als Ethiker ausgiebig mit den Themen Datensouveränität und Dateneigentum. Er war unter anderem am Projekt „DABIGO: Datensouveränität in klinischen Big-Data-Regimes. Ethische, rechtliche und Governance-Herausforderungen“ beteiligt. Darüber hinaus befasste er sich in seiner wissenschaftlichen Forschung intensiv mit Gerechtigkeitsfragen in der Datendebatte.

Von oben nach unten: Kirsten Bock, Dr. Attila Wohlbrandt, Dr. Patrik Hummel. Alle Fotos: privat

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: zukunftsdiskurs.uni-goettingen.de

WEITERE INFORMATIONEN
Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Prof. Dr. Silke Schicktanz
Humboldtallee 36, 37073 Göttingen
Telefon 0551 / 39-33966
sschick@gwdg.de
https://egmed.uni-goettingen.de